

Jahresbericht 2018

Hier präsentieren wir einen Überblick über die Arbeit der Arche Deutschland und Österreich: Was war im vergangenen Jahr wichtig? Was hat unsere Arbeit in 2018 geprägt? Wofür haben wir Spenden gesammelt? Und wie haben wir sie verwendet? Wer noch mehr wissen will, findet auf unserer Homepage und im Rundbrief weitere Informationen. Oder fragen Sie gern bei uns nach!



Begegnungen nach dem Arche-Gottesdienst beim Katholikentag in Münster

Liebe Freundinnen und Freunde der Arche,



Thomas Bastar ist verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit

wie im vergangenen Jahr legen wir auch für 2018 mit einem Jahresbericht Rechenschaft ab über unsere Arbeit. Auf Seite 2 findet sich dazu ein Überblick über die vielen Angebote der Arche Deutschland und Österreich. Claus Michel, Leiter der Arche Deutschland und Österreich, beschreibt zudem, wie sich die Arche (bi-)national und international vernetzt.

Auf Seite 3 berichten wir über unsere vielfältigen Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit und beim Fundraising. Auf Seite 4 finden Sie

dann die wichtigsten Daten zu unseren Spendeneinnahmen und unseren Förderprojekten. Zudem legen wir dar, für welche Zwecke wir die Gelder verwendet haben.

Vieles wurde im vergangenen Jahr neu auf den Weg gebracht. Etwa unser Facebook-Auftritt, die Großspendenakquise oder das Therapieprojekt, das wir zusammen mit der Arche Simbabwe im vergangenen Jahr voranbringen konnten. Eine Arche-Wanderung gab es im Jahr 2018 nicht, aber im Jahr 2019 schnüren wir wieder die Wanderstiefel – und werden neue Wege zwischen Hamburg und Tecklenburg erkunden.



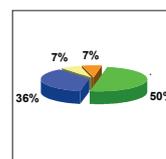
Arche-Leben 2018: Alte Bekannte und neue Interessenten

Seite 2



Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising: Z. B. Arche-Typen

Seite 3



Zahlen und Daten: Spenden und ihre Verwendung

Seite 4

Arche Deutschland und Österreich, Bodelschwingweg 6, 49545 Tecklenburg. Verantwortlich: Claus Michel, Telefon: 0049-(0)6341-51174, E-Mail: claus.michel@arche-deutschland.de

Alte Bekannte und neue Interessenten

Der Katholikentag mit einem Arche-Gottesdienst, mehrere Assistent/-innen-Treffen sowie die Besinnungstage im Kloster Triefenstein prägten die Arbeit im Jahr 2018. Zwei Gruppen, die eine neue Arche gründen wollen, nahmen Kontakt mit uns auf

Unter dem Motto „Da berühren sich Himmel und Erde“ feierte die Arche Deutschland und Österreich am 12. Mai 2018 einen ökumenischen Gottesdienst beim Deutschen Katholikentag in Münster. Im Anschluss an den stimmungsvollen, gut besuchten Gottesdienst war bei strahlendem Sonnenschein im Garten neben der Kirche Gelegenheit für Begegnung und Gespräch, die ausgiebig genutzt wurde.

30 Bewohner/-innen und Assistent/-innen der Arche-Gemeinschaften aus Deutschland und Österreich kamen vom 26. Februar bis 2. März 2018 zu Besinnungstagen ins Kloster Triefenstein. Im gemeinsamen Hören, Schauen und Tun befassten sie sich in biblischen Geschichten, in Gebeten und beim gemeinsamen Feiern mit dem Thema „Wasser ist Leben“.

Vom 5. bis 8. November 2018 nahmen 12 Frauen und Männer am Treffen der neuen Arche-Assistent/-innen im Kloster Triefenstein teil. Sie setzten sich mit der Geschichte, der Identität und dem Auftrag, den verschiedenen Dimensionen sowie der Internationalität der Arche auseinander.

An dem Treffen ehemaliger Arche-Assistentinnen und Assistenten in Steinach in Tirol nahmen vom 19. bis 21. Oktober 2018 insgesamt 12 Personen teil. Sie besuchten die Arche-Häuser in Steinach und St. Jodok, feierten gemeinsam mit der Arche Tirol einen Gottesdienst und befassten sich mit den „Sternstunden“ und „Steinen“ ihrer Zeit als Assistent/-in einer Arche-Gemeinschaft in Deutschland, Österreich oder anderswo auf der Welt.

Die Gemeinschaftsleiter/-innen der vier Arche-Gemeinschaften trafen sich mit dem Leiter der Arche Deutschland und Österreich zu drei Leitungstreffen in Neustadt/Weinstraße, Ravensburg und Tirol. Im Rahmen eines Leitungstreffens fand ein Fundraising-Workshop statt, an dem neben den

Gemeinschaftsleiter/-innen und dem Leiter der Arche Deutschland und Österreich, auch zwei Vertreter der Internationalen Arche sowie die beiden Fundraiser der Arche Deutschland und Österreich teilnahmen.

Der Leiter der Arche Deutschland und Österreich nahm vom 18. bis 25. April 2018 an einem Leitungstreffen der Internationalen Arche teil. Bei diesem Treffen und einer Fortbildung in Montreal/Kanada ging es unter anderem um die Evaluierung der einzelnen Gemeinschaften, das „Faith and Culture“-Programm, die Überarbeitung der Charta sowie um die Kommunikation und die Spiritualität der Arche.

In allen Arche-Gemeinschaften in Deutschland und Österreich fand im Jahr 2018 ein, in der Arche Landsberg zwei Begleitbesuche, statt. In der Arche Ravensburg wurde das Mandat der Gemeinschaftsleiterin beim Begleitbesuch bestätigt. Bei den anderen Begleitbesuchen bildeten die vier Dimensionen der Arche die Schwerpunkte der gemeinsamen Reflexionen und Beratungen.

Im Jahr 2018 nahmen zwei Interessensgruppen aus Bremen und Neubuern (Landkreis Rosenheim) Kontakt mit dem Leiter der Arche Deutschland und Österreich auf. Beide Gruppen bestehen aus etwa 20 Interessent/-innen, die in ihrer Umgebung eine Arche-Gemeinschaft gründen wollen. Mit den Verantwortlichen der beiden Gruppen besteht ein regelmäßiger Kontakt, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Claus Michel



Von oben nach unten: Arche-Gottesdienst beim Katholikentag, Anspiel im Gottesdienst, Besinnungstage im Kloster Triefenstein, Fundraising-Workshop, Treffen der neuen Arche-Assistentinnen und Assistenten

Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

Wir informieren über unsere Arbeit und bitten um Spenden dafür. Beides stellt Verbindungen zu Arche-Interessierten her

Unser neuer Facebook-Auftritt

Wir haben unsere Präsenz auf Facebook ausgeweitet: www.facebook.com/ArcheDeutschlandOesterreich/. Zuvor hatten wir das Medium nur für besondere Aktionen wie unsere Wanderungen genutzt. Seit Frühjahr 2018 posten wir regelmäßig Infos und Berichte zum Leben in den lokalen Gemeinschaften und zu Aktivitäten der Arche Deutschland und Österreich. Eine ehemalige Arche-Freiwillige, Michaela Lang, hat dankenswerterweise das Einpflegen von Bildern und Beiträgen übernommen.

Unsere Arche-Medien

Neben dem Facebook-Auftritt gibt es unsere Homepage: www.arche-deutschland.de, zudem den Rundbrief „Miteinander unterwegs“ und einen Online-Newsletter. Beide sind im vergangenen Jahr jeweils zweimal erschienen und erreichen etwa 1.350 Empfänger/-innen. Daneben versenden wir zu passenden Anlässen Presse-Informationen an Zeitungen, Funk und Fernsehen.

Das Projekt „Arche-Typen“

Die Idee entstand bei einem Treffen ehemaliger Arche-Assistenten/-innen im Jahr 2017 und wurde im Folgejahr realisiert: Unter dem Motto „Arche-Typen“ berichten Ehemalige von ihren Erfahrungen in den weltweiten Arche-Gemeinschaften. Jan Oliva, selbst ehemaliger Arche-Freiwilliger, unterstützt uns tatkräftig bei der Umsetzung. Die



„Arche-Typen“: Zoé Velásquez Vélez (rechts, mit Stefan Buchner) hat Erfahrungen in mehreren Archen gesammelt, hier beim Fasching in der Arche Landsberg

persönlichen Eindrücke geben ein tolles Zeugnis davon, was Arche ausmacht. Alle Berichte stehen auf unserer Homepage.

Konzeption zur Großspendenakquise

Im Rahmen der Erarbeitung unserer neuen Fundraising-Konzeption haben wir uns unter anderem vorgenommen, das Einwerben von Großspenden zu systematisieren. Mit Großspenden sind Spenden von 1.000 Euro und mehr gemeint. Zur Umsetzung dieses Vorhabens haben wir im Laufe des Jahres 2018 eine detaillierte Konzeption erarbeitet. Die Internationale Arche bezuschusst unser Vorhaben für die Jahre 2019 und 2020 mit knapp 15.000 Euro, womit wir die gezielte Ansprache und neue Informationsangebote für potenzielle Großspender/-innen verwirklichen wollen. 2019 sind dazu erste ge-

meinsame Aktivitäten mit den Archen in Landsberg und in Tecklenburg geplant.

Arche-Wanderungen

2018 fand keine Arche-Wanderung statt, das Thema hat uns dennoch intensiv beschäftigt. Das betrifft sowohl die Nachbereitung und gründliche Auswertung der Wanderung 2017, vor allem aber die Vorbereitung der Wanderung, die im September 2019 von Hamburg nach Tecklenburg führen soll.

Solidarität mit Simbabwe

Das wichtigste Projekt unserer Solidaritätsarbeit war im Jahr 2018 die Unterstützung der Arche Simbabwe beim Aufbau ihres Therapiezentrums - dank einer Förderung durch das Bundesentwicklungsministerium und vieler privater Spender/-innen. 2018 wurde das Gebäude dafür fertiggestellt. Zwei Therapeuten sind eingestellt (zunächst in Teilzeit). Die Einrichtung wurden Anfang 2019 beschafft. Dank einer Förderung durch die „Initiative Teilen“ im Cusanuswerk können die Therapeutengehälter auch in 2019 finanziert werden. Eine Unterstützung durch die Katharina-Witt-Stiftung ermöglicht weitere Hilfen für die Arche Simbabwe. Daneben unterstützen wir weiterhin auch andere Archen in ärmeren Ländern mit Spenden (siehe dazu Seite 4).

Jan-Thilo Klimisch und Thomas Bastar



Mit Hilfe aus aus Deutschland und Österreich gebaut: Das neue Therapiezentrum der Arche Simbabwe

Spendeneinnahmen und Mittelverwendung

Das Jahr 2018 war bei den Einnahmen von Spenden und Fördermitteln ein absolutes und außergewöhnliches Spitzenjahr. Insgesamt **170.413 Euro** erhielt die Arche Deutschland und Österreich an privaten Spenden und Zuschüssen von Stiftungen, Förderorganisationen und öffentlichen Geldgebern. Davon waren **50.409 Euro** für die Arbeit der Arche in Deutschland und Österreich bestimmt, **120.004 Euro** dienen im Rahmen der „Arche Solidarität“ zur Unterstützung von anderen Arche-Gemeinschaften, vor allem in ärmeren Ländern. Der ganz überwiegende Teil davon kam dem Aufbau des neuen Therapiezentrums der Arche Simbabwe zugute, das von der Arche Deutschland und Österreich unterstützt wird.

Arche Solidarität

Im Jahr 2018 stand der Bau und die Einrichtung des neuen Therapiegebäudes in der Arche Simbabwe an. Hierfür wurde der größte Teil der **54.698 Euro** verwendet, die wir im Jahr 2018 vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) erhielten. Zudem bekamen wir von der „Initiative Teilen“ im Cusanuswerk **2.457 Euro**, mit denen sechs Monate lang im folgenden Jahr die (Teilzeit-)Gehälter der beiden Therapeuten finanziert werden können. Die Katharina-Witt-Stiftung fördert in den folgenden drei Jahren die Anschaffung einiger dringend benötigter Rollstühle, Fortbildungen für Mitarbeiter/-innen im Therapiezentrum und für betroffene Eltern sowie den Ausbau einer Tischlerwerkstatt für therapeutische Hilfsmittel mit insgesamt **25.239 Euro**, die

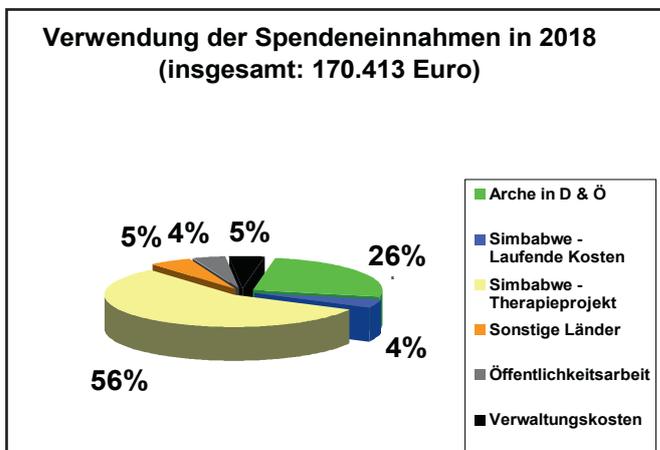
uns schon in 2018 zugeflossen sind. Spenden für die „Arche Solidarität“ kamen auch im vergangenen Jahr wieder von vielen privaten Spender/-innen sowie kleinen Stiftungen, Kirchengemeinden, anderen kirchlichen Einrichtungen, Vereinen und von den Arche-Gemeinschaften. Insgesamt wurden so im vergangenen Jahr **37.610 Euro** gespendet.

Unterstützung für die Arche in Deutschland und Österreich

Im Jahr 2018 erhielten wir von der „Aktion Mensch“ Fördermittel für die Arche-Besinnungstage in Triefenstein und für das Katimavic 2018. Zudem erhielten wir eine Förderung für die Begegnungstage der Arche, die schon 2017 stattgefunden haben. Die „Stiftung Geistliches Leben“ förderte wie in den Vorjahren auch in 2017 wieder Retraiten und Besinnungstage für Assistent/-innen. Insgesamt **10.437 Euro** kamen im Jahr 2018 von privaten Spenderinnen und Spendern auf unser Konto zur Unterstützung der Arbeit der Archen in Deutschland und Österreich.

Mittelverwendung

Das Fundraising für die Arche in Deutschland und Österreich kommt direkt oder indirekt der Arbeit



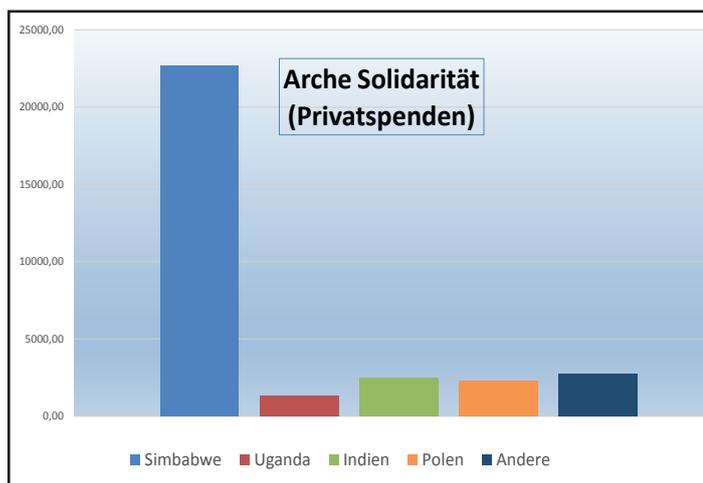
schüssen können. Indirekt profitieren die Gemeinschaften, indem die Spenden die Organisation gemeinsamer Veranstaltungen, Begleitbesuche in den Gemeinschaften, die Vernetzung mit der internationalen Arche und die Öffentlichkeitsarbeit der Arche mit ermöglichen.

Die (Privat-)Spenden für die „Arche Solidarität“ aus dem Jahr 2018 kamen wie folgt diesen Arche-Gemeinschaften zugute:

der Arche Simbabwe	22.217 Euro,
der Arche Uganda	1.300 Euro,
den Archen in Polen	2.300 Euro,
den Archen in Indien	2.511 Euro,
anderen Archen	2.760 Euro.

Der Anteil der Verwaltungskosten an den Spendeneinnahmen betrug mit **7.705 Euro** nur rund 4,5 Prozent. Für Öffentlichkeitsarbeit verwendeten wir mit **7.119 Euro** rund 4,2 Prozent der Einnahmen. Zudem erhielten wir als Zuschuss der Internationalen Arche für den Ausbau des Fundraisings **12.880 Euro**, die für Honorare und Sachkosten für den neuen zweiten Fundraiser verwendet wurden. Die Einnahmen- und Ausgabenrechnung des Arche Deutschland und Österreich e.V. wird regelmäßig, zuletzt im 4. Quartal 2018 durch einen unabhängigen Steuerberater, das Büro Jörg Tegeler in Gelsenkirchen, überprüft. Dabei wurden die ordnungsgemäße Buchhaltung und die satzungsgemäße Verwendung der Einnahmen bestätigt.

Bei Rückfragen zu den Spendeneinnahmen oder der Spendenverwendung wenden Sie sich gern an unseren Fundraiser Thomas Bastar: Tel. 040-712 02 95 oder per E-Mail: solidaritaet@arche-deutschland.de.



der Arbeit der Arche-Gemeinschaften in unseren beiden Ländern zugute. Direkt unterstützen wir die Gemeinschaften, indem wir etwa dank der Förderung durch die „Aktion Mensch“ die Teilnahme von Arche-Mitgliedern an Arche-Veranstaltungen bezu-